

BMS-Versuch: CO<sub>2</sub>-Messung im Schulzimmer

## «Für Schweine wären diese Werte zu hoch»

**Vier Lernende der BMS Natur, Landschaft und Lebensmittel haben in ihrer Berufsmaturitätsarbeit untersucht, wie Pflanzen die Luft und das Lernklima im Schulzimmer verändern.**

Die Luftqualität in Schulzimmern nimmt während den Lektionen rapide ab, was zu Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche und Müdigkeit führen kann. So heisst es in der Berufsmaturitätsarbeit von Maja von Arx, Janne De Roover, Sina Brupbacher und Joram Blarer. Um dem Problem auf den Grund zu gehen, haben die vier BMS-Absolventen während fünf Wochen den CO<sub>2</sub>-Gehalt in ihrem Schulzimmer am Strickhof gemessen. Matthias Schick, Bereichsleiter Tierhaltung und Milchwirtschaft am Strickhof, stellte den Lernenden die Messgeräte zur Verfügung und kommentierte die gemessenen Werte: «Ein Schweinestall würde bei solch hohen CO<sub>2</sub>-Werten vom Tierschutz geräumt werden.»

### Keine Verbesserung mit Pflanzen

Da Pflanzen eine luftreinigende Wirkung haben und auch optisch Abwechslung in den Schulalltag bringen, stell-

ten die Lernenden während weiteren fünf Wochen 55 Grünpflanzen in das Schulzimmer und massen wiederum den CO<sub>2</sub>-Gehalt. Die Messergebnisse zeigten, dass Pflanzen keine signifikante Auswirkung auf den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft haben. Die Lernenden fanden heraus, dass Pflanzen zwar durchaus eine luftreinigende Wirkung haben, allerdings müssten sie in grösserer Zahl vorhanden sein, um einen messbaren Unterschied zu bewirken. Das regelmässige Öffnen der Fenster unterstütze den Luftaustausch zwar, allerdings nur kurzfristig und stelle somit keine längerfristige Lösung dar. Hierfür wäre eine automatisierte Lüftungsanlage nötig.

### Entspanntere Lernende

Eine Umfrage bei der ganzen BMS-Klasse zeigte jedoch, dass die Pflanzen für eine Verbesserung des Wohlbefindens im Klassenzimmer gesorgt haben. Das Fazit der vier Lernenden: «Den CO<sub>2</sub>-Wert konnten die Pflanzen zwar nicht senken, aber sie bringen eine willkommene Abwechslung ins Schulzimmer. Die Schülerinnen und Schüler sind entspannter und somit lernfähiger.»

■ Zusammenfassung: Ursina Berger



55 Grünpflanzen sorgten während fünf Wochen für Abwechslung im Schulzimmer, aber nicht für bessere Luftwerte. Bild: Strickhof